
KEULEN PASSING

Eine Jonglagenummer im Takt der Zeit. Klassische Jonglage und Akrobatik verbinden sich mit Musik und Choreographie zu einer kraftvollen und dynamischen Show. Dabei fliegen in großartigen Bildern bis zu 8 Keulen zeitgleich zwischen den beiden Artisten.

Musik: „The Forge“ von Blue Man Group

Regie: Carolin Dallmeyer

Dauer: ca. 5 Minuten

Im Folgenden sind unsere technischen Voraussetzungen aufgeführt, um den Act ohne Änderungen spielen zu können. Sollten Sie nicht alle Voraussetzungen erfüllen können, setzen Sie sich bitte frühzeitig mit uns in Verbindung. Wir finden bestimmt eine Lösung!

Bühne

- Breite: min. 4 m
- Tiefe: min. 3 m
- Freie Höhe: min. 5 m
- Wir können drinnen oder draußen auftreten (siehe Abschnitt „Hinweise bei Auftritten im Freien“).
- Das Publikum sollte idealerweise von vorne auf die Bühne schauen.

Technik

- In der Show verwenden wir programmierbare Requisiten, die computergesteuert synchron zur Musik leuchten. Daher ist es wichtig, dass wir die Musik von unserem eigenen Notebook aus abspielen.
- Hierzu benötigen wir in Bühennähe einen Anschluss an die Musikanlage mittels eines 3,5 mm Klinkenkabels (z.B. über eine Stagebox) sowie einen gängigen 16A-Stromanschluss.
- Für die Steuerung unserer Requisiten nutzen wir das frei verfügbare 2,4 GHz Frequenzband. Zur Vermeidung von Störungen teilen Sie uns bitte unbedingt mit, falls noch weitere Geräte auf diesem Frequenzband genutzt werden.
- Das Publikum sollte zu Showbeginn darauf hingewiesen werden, Handys in den Flugmodus zu versetzen und auch WLAN und Bluetooth auszuschalten, um Störungen bei unserer Technik zu vermeiden.
- Sollte keine Musikanlage vorhanden sein, können wir diese auf Anfrage bereitstellen. Je nach Raumgröße und Personenzahl stehen uns hierzu die folgenden Systeme zur Verfügung:
 - akkubetriebene Stereoboxen auf Stativ (bis ca. 100-150 Personen geeignet)

- netzbetriebene Stereoboxen (bis ca. 250 Personen geeignet)
- 2.1-System mit 2 Topteilen und einem Subwoofer (bis ca. 400 Personen geeignet)
- Der Veranstalter ist für die Entrichtung gegebenenfalls anfallender Urheberrechtsgebühren für die Musikwiedergabe verantwortlich.

Licht

- Der Act kann bei Tages- oder Raumlicht gespielt werden. Da zu vor allem zu Beginn LED-Requisiten zum Einsatz kommen, wirkt der Act aber natürlich besonders gut bei einstellbarem Bühnenlicht.
- Wird die Lichttechnik nicht von Ihnen bereitgestellt, können wir diese auf Anfrage auch selbst mitbringen und vor Ort aufbauen.

Vorbereitung des Show

- Sofern die Licht- und/oder Tontechnik bereitgestellt wird sollten ein kurzer Soundcheck und ggf. ein Einleuchten der Bühne eingeplant werden.
- Falls wir eigene Licht- und/oder Tontechnik mitbringen benötigen wir ein wenig Zeit für den Aufbau.

Ablauf des Acts:

- Vor Beginn des Acts müssen 4 Keulen mit den dazugehörigen Haltern auf der Bühne aufgebaut werden (das können wir auch selbst machen)
- Musik und ggf. Licht gehen zeitgleich an, wenn beide Artisten auf der Bühne stehen. Bei der Musik bitte kein Fade In. Das Licht kann zu Beginn gerne stark gedimmt sein, da die Keulen durch ihre Halter angestrahlt werden und dann besser wirken.
- Sobald wir anfangen zu jonglieren, benötigen wir etwas mehr Licht, damit die Keulen für uns und das Publikum gut sichtbar sind (die Keulen selbst leuchten nicht).
- Wir enden auf die Musik (kein Fade Out) und nehmen alle Keulen selber wieder mit von der Bühne. Die 4 Keulenhalter bleiben auf der Bühne stehen und müssen im Anschluss abgebaut werden.

Hinweise bei Auftritten im Freien

- Der Act funktioniert nicht bei starkem Wind oder Regen.
- Der Untergrund sollte möglichst fest und eben sein.